

Frauenklinik Inselspital Bern (Schweiz)



Projektbeschreibung

An der Fassade der Frauenklinik des Inselspital in Bern hat sich der Längsträger geneigt. Diese Neigung war für die eingebauten Topflager zu hoch, wodurch die Elastomerkissen aus den Lagern gedrückt wurden.

Nach umfangreicher Evaluierung der Situation, unter Einbezug verschiedensten Parteien, entschied man sich die gesamte Fassade zu sanieren.

Zur Ausführung der Arbeiten wurde die Fassade auf temporären Abstützungen umgelagert. Danach konnten alle Betonstützen ersetzt, der Längsträger gerichtet und mit neuen Topflagern bestückt werden.

Die grosse Herausforderung war, das komplexe statische System zu verstehen und die unsicheren Parameter richtig zu deuten.

Gelieferte Produkte

Für dieses Projekt lieferte und installierte mageba 35 neue Topflager. Die Gebäudestatik setzt voraus, dass der Längsträger in der Mitte vom Lager „fixiert“ wird und sich nur in eine Richtung verschieben kann sowie Horizontalkräfte rechtwinklig dazu aufnimmt.

Um dem komplexen statische System gerecht zu werden, kamen zusätzlich sogenannte Zylinderlager zum Einsatz. Die Zylinderlager lassen nur Rotation in Längsrichtung des Trägers zu. Dadurch soll verhindert werden, dass sich der Längsträger wieder nach vorne abkippt. Ausserdem wird der Längsträger mit zusätzlichen Horizontalkraftlager gehalten.

Obwohl der Betonlängsträger fertig ausgerichtet wurde, wiesen die Flansche der einbetonierten Stahlträger noch eine gewisse Neigung auf. Um eine vollflächige Auflage generieren zu können, wurden die oberen Lageranschlussplatten mit einem Flüssigmetall injiziert.

Highlights & Fakten

mageba Produkte:

Typ: RESTON®POT Topflager
RESTON®CYLINDRICAL Lager

Einbaujahr: 2020–2021

Struktur:

Ort: Bern
Land: Schweiz
Typ: Spital
Fertigstellung: 2021
Eigentümer: Insel Gruppe AG
Auftraggeber: Insel Gruppe AG
Ingenieur: Rothpletz, Lienhard + Cie AG

Die Frauenklinik in der Schweizer Hauptstadt Bern



Ein RESTON®POT Topflager TE vor dem Untergiessen



Zwei Topflager unterhalb einer Stütze nach dem Untergiessen mit Beton

